

11- 441 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. Gesetzgebungsperiode.

157/A.B.  
 zu 230/J.  
 Präs. am 31. Juli 1970

Bundesministerium für  
 Land- und Forstwirtschaft Wien, 27. Juli 1970  
 Zl. 65.028 - G/70

B e a n t w o r t u n g

der schriftlichen Anfrage der Abgeordneten zum  
 Nationalrat KERN und Genossen (ÖVP), Nr. 230/J vom  
 8. Juli 1970, betreffend Milchpreissenkung.

Anfrage:

- 1.) Welche Meldung entspricht den Tatsachen ?
- 2.) Wozu haben Sie am Ende dieser Besprechung Berechnungs-  
 unterlagen über eine Milchpreissenkung vom Milchwirt-  
 schaftsfonds, der Ihnen untersteht, gefordert?
- 3.) Was werden Sie veranlassen, um die Richtigkeit Ihrer  
 Behauptung, die Agrarpolitik der ÖVP sei schlecht ge-  
 wesen, unter Beweis zu stellen ?

Antwort:

Zu 1) Der Österreichische Dienst der Austria-Presse-Agentur  
 meldete am 8. Juni über das "Milchgipfel-Gespräch im  
 Landwirtschaftsministerium" unter anderem:  
 "Gleichzeitig einigte man sich auf eine Erhöhung des  
 Absatzförderungsbeitrages ab 1. Juli, wobei auch hier  
 eine Bevorzugung der Milch erster Qualität erfolgen  
 soll. Diese Maßnahmen zielen allgemein auf eine Um-  
 lenkung der Produktion, im besonderen auf eine Um-  
 stellung von der Milch- zur Fleischproduktion".  
 (157 auf Blatt 20 apa-österreichischer Dienst vom  
 8.6.1970). Diese Meldung wurde später in ihrem Wahr-  
 heitsgehalt von der Präsidentenkonferenz dementiert,  
 was soviel bedeutet, daß man sich nicht auf eine Er-  
 höhung des Absatzförderungsbeitrages ab 1. Juli geeinigt  
 hat.

Zu 2) Zum neuen Arbeitsstil der Bundesregierung gehört es auch,  
 daß Entscheidungen erst aufgrund wissenschaftlich erar-  
 beiteter Unterlagen getroffen werden. Die Anregung, die  
 Berechnungsunterlagen von dem mir unterstellten Milch-

- 2 -

wirtschaftsfonds einzuholen, wurde auch von den Herren der Präsidentenkonferenz gefordert. Ich griff diese auf, ließ aber meinerseits eine Prüfung der Vorschläge des Milchwirtschaftsfonds von einem unabhängigen Expertenteam unter Heranziehung von Wissenschaftlern ausarbeiten. Als Ergebnis dieser Prüfung unter Beiziehung eines Vertreters der Hochschule für Bodenkultur wurde eine Erhöhung des Absatzförderungsbeitrages als Sofortmaßnahme empfohlen.

Zu 3) Im gegenständlichen Fall meinen Vorschlag, die Umstellung von der Milch- zur Fleischproduktion zu veranlassen, dem ich bei besagtem "Milchgipfel-Gespräch" den Herren der Präsidentenkonferenz vorlegte, realisieren. Von 1968 bis 1969 war nämlich die Zahl der Rinderschlachtungen von 478.225 auf 472.865 zurückgegangen, der Export an Mast- und Schlachtrindern hatte sich von 65.618 auf 54.657 verringert. Diese Zahlen widerlegen eindeutig die aufgestellte Behauptung, wonach die Umstellung von der Milch- zur "Fleischproduktion" in vollem Gange" wäre. Das Gegenteil war bis zu meiner Amtsübernahme der Fall. Ich freue mich, feststellen zu können, daß sich die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs in der Zwischenzeit meiner Auffassung von der Notwendigkeit einer Neuorientierung der Produktion angeschlossen hat.

Der Bundesminister:

